

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 7

Artikel: Kriegswirtschaftlicher Hinweis
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-485244>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Hast Du von den falschen Tausendernoten gehört?
Das ist sehr beunruhigend!“



Dienst am Kunden

Maskierung

In des Lebens Karneval
Gibt es Masken überall.
Ganz besonders schätzt man sie
In der Staatsdiplomatie.

Denn in dieser Geistessphäre
Bilden sie das Reguläre,
Und Erfolg hat meist der Mann,
Der sich gut verkleiden kann.

Aber wenn die Maske fällt,
Ist es anders als beim Balle,
Sitzt sehr leicht vor aller Welt
Der Gefäuschte in der Falle.

Gnu

Lebkuchenherz, modern

Auf einem Lebkuchenherz las ich in
Zürich folgenden zeitgemäßen Spruch:

Drum prüfe, wer sich ewig bindet,
Ob er auch eine Wohnung findet!
H.



Kriegswirtschaftlicher Hinweis

Mit Interesse betrachtet meine Tochter,
wie ich das fettgefränkte Salz, End-
Produkt meiner Bratpfannenreinigung,
im Säulikübel verschwinden lasse. Mit
Kennermiene murmelte sie: «Aha —
Schwinigs us em Salz!» Buschi

Guter Mond...

«Anneli, was machst du denn noch
da unten?» fragt der Vater. «Ich stehe
hier und bewundere den Mond!» «So,
dann sag' doch dem Mond, er soll sein
Velo nehmen und nach Hause fahren,
und du komm herauf und geh' ins Bett!»
J. G.

Zur Notiz genommen

Betreffs der Andern Rechte ist man
meistens sehr bescheiden.

Die gewaltigen und imposanten Er-
findungen auf dem Gebiete der Tech-
nik helfen wacker mit, die daneben
winzig scheinende Kultur noch wirksam
zu beschaffen.

Bescheidenheit ist schnell verfliegen,
wenn die Zeiten besser geworden sind.

Wer mehr scheinen will, als er ist,
wird zumeist noch weniger sein, als er
zu sein meint. W. F.

Chindermüllli

Der Vater nimmt mit seinem ABC-
Schützen Schreibübungen vor. Er schreibt
das Wort «Haus». Der Bub hat es
rasch entziffert. Jetzt fällt er ungeduldig
ein: «Warum schreibst du nicht weiter?»
«Was denn?» «... in Chübell!» F.

Warum rasieren sich die Männer?

Diese Frage ließe sich einfach
damit beantworten, daß eben
nicht nur der Frau, sondern auch
dem Manne daran gelegen ist, gut
auszusehen. Die Gründe liegen
aber tiefer. Die Frische des duf-
tenden Seifenschaums und die
scharfe Klinge üben nicht nur eine
äußere und bloß hygienische Wir-
kung aus. Die Prozedur des Ra-
sierens hat im Gegenteil für viele
Männer auch eine gewisse sym-



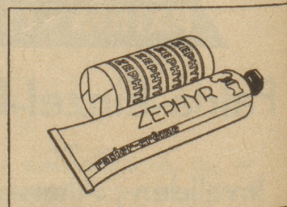
bolische Bedeutung, so daß sie ei-
nen Tag, der nicht mit der übli-
chen Tätigkeit des Rasierens be-
ginnt, als einen mangelhaften Tag
empfinden.

Das Gefühl der Gehobenheit, das
eine vollkommene Rasur verleiht,
ist allerdings abhängig von der
Güte der angewendeten Mittel:
einer scharfen Klinge und Zephyr-
Rasierseife!

Zephyr entwickelt rasch einen
überreichen, sahnigen Schaum, der
nicht nur die Bartstoppeln auf-
weicht, sondern zugleich die Haut

geschmeidig macht. Gerade dies
ermöglicht eine besonders glatte
und angenehme Rasur.

Zephyr-Rasierseife und Zephyr-
Rasiercreme sind in allen guten
Fachgeschäften erhältlich.



Zephyr-Rasierseife (Stange) Fr. 1.—
Zephyr-Rasiercreme (Tube) Fr. 1.50

ZEPHYR
RASIERSEIFE

Friedrich Steinfels Zürich